

6-MONATSBERICHT



2021



UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

In Mio. €* -	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	Veränderung zum Vorjahr	In Mio. €* 30.06.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr	
Umsatzerlöse	115,2	88,9	30 %	Bilanzsumme	204,3	190,1	7 %
Auftragseingang	152,4	92,3	65 %	Langfristige Vermögenswerte	95,1	95,0	0 %
Bruttoergebnis	62,7	47,2	33 %	Eigenkapital	122,7	114,9	7 %
Bruttoergebnismarge	54,4 %	53,1 %	1,3 Pp.	Fremdkapital	81,6	75,2	9 %
Vollkosten Forschung und Entwicklung	14,2	12,1	17 %	Eigenkapitalquote	60,1 %	60,4 %	-0,3 Pp.
Forschung- und Entwicklungsquote	12,3 %	13,6 %	-1,3 Pp.	Netto-Liquidität	23,0	23,0	0 %
EBITDA	29,7	19,8	50 %	Working Capital	38,2	27,3	40 %
EBIT	21,0	13,2	59 %	Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt (Vollstellenäquivalente)	833	808	3 %
EBT	20,8	12,8	63 %	Aktienkurs (XETRA) in €	104,40	72,00	45 %
EBT Marge	18,1 %	14,4 %	3,7 Pp.	Aktien im Umlauf in Stück	9.977.500	10.005.264	<1 %
Periodenüberschuss	15,7	9,6	64 %	Marktkapitalisierung	1.041,7	720,4	45 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	10.002.716	10.006.082	0 %				
Ergebnis pro Aktie in €	1,57	0,96	64 %				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	19,7	15,4	28 %				
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-9,1	-13,6	-33%				
Freier Cashflow	10,6	1,8	>100 %				

*soweit nicht anders angegeben

*soweit nicht anders angegeben

DIE ERSTEN SECHS MONATE 2021 IM ÜBERBLICK:

- ▶ Auftragseingang: 152,4 Mio. € (VJ: 92,3 Mio. €, +65 %)
- ▶ Umsatz: 115,2 Mio. € (VJ: 88,9 Mio. €, +30 %)
- ▶ EBITDA: 29,7 Mio. € (VJ: 19,8 Mio. €, +50 %)
- ▶ EBT: 20,8 Mio. € (VJ: 12,8 Mio. €, +63 %)
- ▶ Nettoergebnis: 15,7 Mio. € (VJ: 9,6 Mio. €, +64 %)
- ▶ Freier Cashflow : 10,6 Mio. € (VJ: 1,8 Mio. €, >100 %)

Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir freuen uns, Ihnen nach einem anhaltend positiven Geschäftsverlauf im zweiten Quartal sehr gute Ergebnisse zum ersten Halbjahr zu berichten. Wir konnten im Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis mit hohen Wachstumsraten zulegen. Dieses Momentum nehmen wir mit ins zweite Halbjahr und ebnen den Weg für ein voraussichtlich starkes Geschäftsjahr.

Trotz anhaltender Corona-bedingter Beeinträchtigungen und einer sich weiter verschärfenden Situation auf den Beschaffungsmärkten für Halbleiter und Elektronik waren wir im ersten Halbjahr voll funktionsfähig und die Produktionsmenge konnte gegenüber dem Vorjahr um 37 % gesteigert werden. Die sehr starke Nachfrage in Verbindung mit Engpässen bei der Materialbeschaffung führte jedoch zu einer Verlängerung unserer Lieferzeiten und einem weiteren Anstieg des Auftragsbestands, dessen Abarbeitung im zweiten Halbjahr vor dem Hintergrund der sich weiter zuspitzenden Lage am Beschaffungsmarkt eine große Herausforderung darstellt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Vertrauen und Verständnis unserer Kunden und werden weiterhin mit höchster Priorität unsere Lieferketten managen, um die Situation auf den Beschaffungsmärkten erfolgreich zu meistern.

Über die operativen Geschäftserfolge hinaus haben wir deutliche Fortschritte in unseren strategischen Organisations- und Produktentwicklungsprojekten ver-

zeichnen können und damit weitere Beiträge auf unsere langfristigen Wachstumspläne eingezahlt. Zudem wurde zum 1. April eine neue Aufbauorganisation live geschaltet, die die Umsetzung unserer Unternehmensstrategie noch besser unterstützen soll.

Insbesondere aufgrund unserer starken Position in Asien konnten wir vom aktuellen Aufschwung bestmöglich und deutlich stärker als die Branche profitieren, und folglich unsere Marktanteile weiter ausbauen. Der zweistellige Umsatzanstieg führte zu deutlichen Skaleneffekten im Konzern. Im Resultat konnten wir unser Nettoergebnis gegenüber dem Vorjahr um über sechzig Prozent steigern. Die Vorsteuerrendite lag mit 18 % deutlich über unserem langfristigen Aussteuerpunkt von rund 12 %.

Diese guten Ergebnisse konnten wir im Wesentlichen durch die Leidenschaft und das außerordentlich hohe Engagement unserer Mitarbeitenden erreichen, für deren unermüdlichen Einsatz wir uns gerade in diesen herausfordernden Zeiten ganz besonders bedanken möchten.

Um unseren weiteren Wachstumspfad mit hoher Mitarbeiterloyalität und neuen Talenten weiter zu beschreiten, investieren wir kontinuierlich in die Arbeitgeber-Attraktivität von Basler. In diesem Zusammenhang freut es uns sehr, kürzlich zum vierten Mal mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet worden zu sein. Eine attraktive und familienfreundliche Arbeitsumgebung ist integraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Darüber hinaus konnten wir zum zweiten Mal in Folge den Axia Best Management Award gewinnen. Die Jury attestierte uns Exzellenz in den Bereichen Strategie, Produktivität & Innovation, Kultur & Commitment sowie Governance & Finanzen.

Die Vorzeichen für eine weitere gute weltwirtschaftliche Entwicklung 2021 sind positiv. Wir gehen davon aus, dass die anhaltende Übernachfrage nach Halbleiter- und Elektronikprodukten zu weiteren Ausrüstungsinvestitionen und damit zu Nachfrage nach Bildverarbeitungstechnik führt. Weiterhin sehen wir erste Anzeichen dafür, dass sich die Nachfrage nach Bildverarbeitungs-komponenten aus dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau sowie aus der Automobilbranche schrittweise verbessert. Gleichzeitig gehen wir jedoch davon aus, dass die Situation auf den Beschaffungsmärkten in den kommenden Monaten weiter sehr angespannt bleibt und unsere Produktionsmenge durch Versorgungsengpässe begrenzt wird. Insofern halten wir trotz des sehr hohen

Auftragseingangs und einem positiven Marktausblick bis auf Weiteres an unserer Jahresprognose fest.

Der erfolgreiche Start ins Jahr und die Aussichten für die kommenden Quartale motivieren uns, die weltweite Organisation weiter zu skalieren und mit großer Leidenschaft und kraftvollen Investitionen die Zukunft von Basler und unsere Transformation vom Kamerahersteller zum Vollsormenter zu gestalten. In diesem Zusammenhang haben wir in den letzten Monaten ein Einstellungsprogramm von rund 150 neuen Mitarbeitern genehmigt und die Umsetzung gestartet.

Mit diesem kompakten Halbjahresbericht möchten wir Ihnen einen tieferen Einblick in die Entwicklung des bisherigen Geschäftsjahres geben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Basler-Konzern hat die ersten sechs Monate mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte der Umsatz um 30% und der Auftragseingang um 65% gesteigert werden. Die starke Nachfrage nach Investitionsgütern in den Bereichen Halbleiter, Elektronik und Logistik setzte sich auch im zweiten Quartal weiter fort. Die Nachfrage aus dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau sowie aus der Automobilbranche zeigte erste Anzeichen der Erholung.

Diese Marktentwicklung bestätigen auch die Aufträge und Umsätze der deutschen Branche für Bildverarbeitungs-komponenten, die gemäß des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) in den ersten sechs Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr zweistellige Wachstumsraten aufwiesen. Stand Ende Juni 2021 berichtete der VDMA für das aufgelaufene Jahr 2021 einen Umsatzanstieg in Höhe von 17 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungs-komponenten. Die Auftragseingänge der Branche stiegen gemäß VDMA im gleichen Zeitraum um 29 %. Demzufolge konnte der Basler-Konzern seine Marktanteile weiter erheblich steigern.

Auch der Basler-Konzern ist von der weltweiten Knappheit an Halbleiter-Komponenten betroffen. Das Unternehmen konnte dies bisher durch seine Marktposition, langfristige Lieferantenbeziehungen sowie ein professionelles Supply-

Chain-Management erfolgreich aussteuern und eine Materialversorgung für ein hohes Produktniveau sicher stellen. Die Situation auf den Beschaffungsmärkten für Halbleiter- und Elektronikkomponenten ist jedoch sehr angespannt und wird sich voraussichtlich erst wieder im Laufe des folgenden Kalenderjahres verbessern. Dies stellt Basler in der zweiten Jahreshälfte vor die große Herausforderung, die Lieferfähigkeit des ersten Halbjahres fortzusetzen und zusätzlich den Auftragsbestand und die Lieferzeiten zu reduzieren.

PRODUKTEINFÜHRUNGEN

Alle Aktivitäten rund um die Entwicklung und Einführung neuer Produkte liefen im ersten Halbjahr mit hoher Intensität. Insgesamt wurden 14,2 Mio. € (VJ: 12,1 Mio. €) für Entwicklungsleistungen ausgegeben. Im Bereich der Marktkommunikation wurde sich aufgrund der Corona-Pandemie nochmals stärker auf Online-Aktivitäten fokussiert, um die Kunden zu erreichen.

Mitte Januar kündigte Basler die Erweiterung der boost Kameraserie mit CoaXPress 2.0 (CXP 2.0)-Interface an und launchte sechs neue hochauflösende Modelle basierend auf dieser Technologie. Basler boost Kameras eignen sich dank ihrer CXP 2.0-Schnittstelle hervorragend für Anwendungen mit Bildübertragungsdistanzen bis zu 40 m, bei denen hohe Datenraten und Auflösungen gefordert sind. Das können z. B. Anwendungen der Halbleiterindustrie, Photovoltaik, Inspektion von Displays, der Druck- und Verpackungsindustrie und der Medizintechnik sein.

Darüber hinaus wurde auf der embedded world 2021 DIGITAL ein neues Processing Kit vorgestellt, das Embedded Vision neu denkt: Das von Basler selbst entwickelte Board ist sowohl hard- als auch softwareseitig für eine Vielzahl von Vision-Anwendungen optimiert. Das Development Kit kann aufgrund seines für den industriellen Einsatz entwickelten Designs nicht nur für das Prototyping, sondern auch in der Serienfertigung eingesetzt werden. Entwickler können so mit dem Embedded Processing Kit auf sehr schnellem Weg zu einsatzfähigen Vision-Lösungen kommen. Weiterhin wurden auf der Messe die neuen Kooperationsaktivitäten mit Amazon Web Services vorgestellt, die darauf abzielen, Kunden Embedded-Vision-Systeme mit Cloudanbindungen und KI-Algorithmik zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren hat Basler seine Zusammenarbeit mit der Firma Variscite für Embedded Vision Lösungen mit NXP i.MX 8M Plus Technologie erweitert. Variscite wird als einziger System-on-Module (SoM)-Hersteller als Platinum-Partner von NXP geführt und erhält dadurch frühzeitig Zugang zu den neuen Produkteinführungen, bevor diese auf den Markt kommen. So ist Variscite der einzige SoM-Hersteller weltweit, der die gesamte i.MX 8-Produktpalette zeitgleich mit der Einführung der neuen Prozessoren von NXP auf den Markt bringt.

Im Rahmen des Wandels vom Kamerahersteller zum Vollsortimenter wurde das Angebot an Zubehörteilen – Kabel, Objektive, Verarbeitungskarten und Beleuchtung – kontinuierlich erweitert. Herauszustellen ist in diesem Zusammenhang die Verleihung des Vision Systems Design 2021 Innovators Award, der an die Basler AG zusammen mit ihrem Kooperationspartner CCS Inc. Ende Mai verliehen wurde. Basler und CCS, ein führender Anbieter von LED-Industriebeleuchtung, haben ein umfassendes Portofolio intelligenter Beleuchtung entwickelt. Die neuen Beleuchtungslösungen für ausgewählte Basler ace Kameras mit dem Basler SLP Feature ermöglichen die direkte Kommunikation zwischen Kamera und Lichtquelle mit nur einer Software, der pylon Camera Software Suite. Damit lässt sich die Komplexität eines Bildverarbeitungssystems reduzieren und der Zeitaufwand für Design und Installation auf Kundenseite verkürzen.

Zur zielgerichteten Auswahl der Bildverarbeitungskomponenten wurden dem Kunden zudem zusätzliche Webtools zur Verfügung gestellt.

AUSBLICK

Die ersten sechs Monate dieses Geschäftsjahres 2021 hat der Basler-Konzern sehr erfolgreich und oberhalb der Erwartungen abgeschlossen. Er startet mit einem sehr positiven Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz in das dritte Quartal 2021.

Der positive Nachfragetrend von Bildverarbeitungskomponenten in den Anwendungsgebieten für Halbleiter und Elektronik sowie in Logistikanwendungen lässt in der zweiten Jahreshälfte typischerweise saisonal-bedingt nach. Aufgrund der Engpässe an den Beschaffungsmärkten ist jedoch dieses Jahr davon auszugehen, dass die Abschwächung milder ausfällt.

Das Management geht zudem davon aus, dass sich die Nachfrage nach Bildver-

arbeitungskomponenten in anderen Automatisierungsfeldern weiter erholen wird und auch die Nachfrage aus der Medizintechnik sukzessive steigt.

Aufgrund der hohen Unsicherheiten auf den Beschaffungsmärkten bestätigt das Management trotz der positiven Marktaussichten bis auf Weiteres seine Wachstumsprognose. Diese sieht einen Konzernumsatz zwischen 205 – 225 Mio. € bei einer Vorsteuerrendite zwischen 13 % – 15,5 % vor. Die Rendite reflektiert ansteigende Personal- und Sachkosten im Verlauf der zweiten Jahreshälfte, welche durch Neueinstellungen und Verringerung von Corona-Beschränkungen verursacht werden. Darüber hinaus berücksichtigt die Prognose der Rendite ein leichtes Absinken der Rohertragsmarge aufgrund erhöhter Materialkosten durch Zwischenkäufe bei Brokern.

Das Management blickt positiv in die Zukunft und wird zum Ende des Jahres seine mittelfristige Geschäftsplanung aktualisieren. Diese sieht aktuell das Erreichen von rund 250 Mio. € Umsatz im Jahr 2023 vor.

ZWISCHENLAGEBERICHT INKLUSIVE WESENTLICHER ERGÄNZENDER ANHANGSANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2020 NACH IFRS

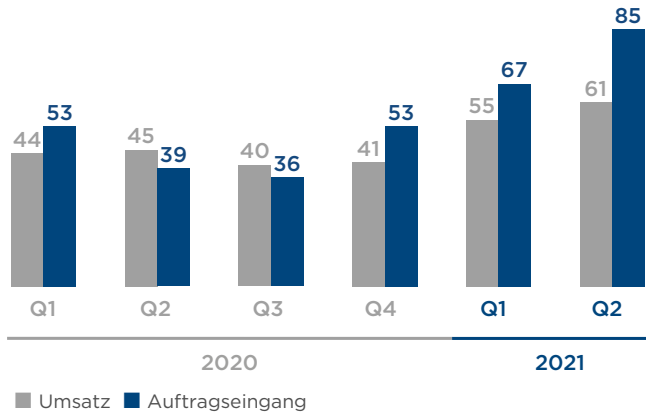
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG, KOSTEN DER LEISTUNGSERSTELLUNG

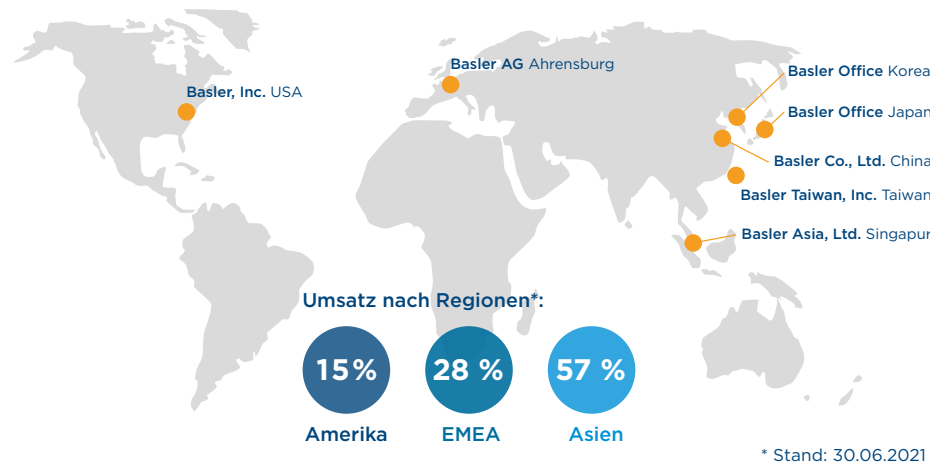
Der Umsatz 2021 stieg zum Vergleichszeitraum um 30 % auf 115,2 Mio. € (VJ: 88,9 Mio. €). Der Auftragseingang stieg um 65 % auf 152,4 Mio. € (VJ: 92,3 Mio. €). Die geographische Verteilung der Umsätze ist mit 57 % stark asienlastig. Die verhältnismäßig starke Nachfrage im Bereich Halbleiter- und Elektronik sowie die schnelle Erholung Chinas nach dem Corona-Lockdown hat den traditionell hohen Asienanteil zusätzlich positiv beeinflusst. 28 % der Umsätze kamen aus der Region EMEA und 15 % aus Americas.

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)

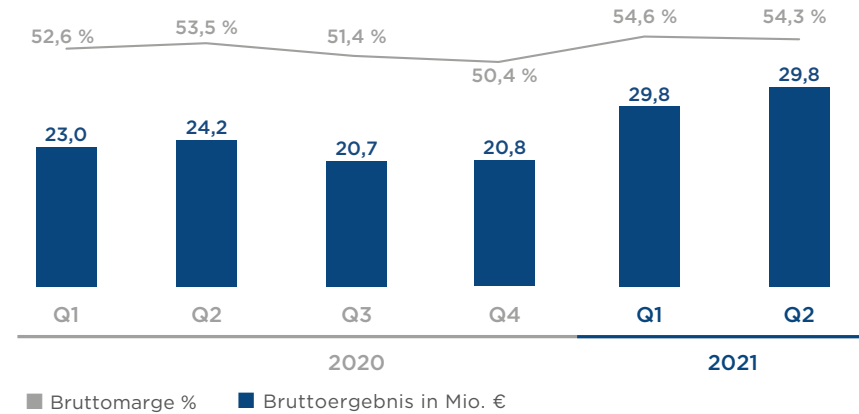


UMSATZ NACH REGIONEN



ROHERTRAG

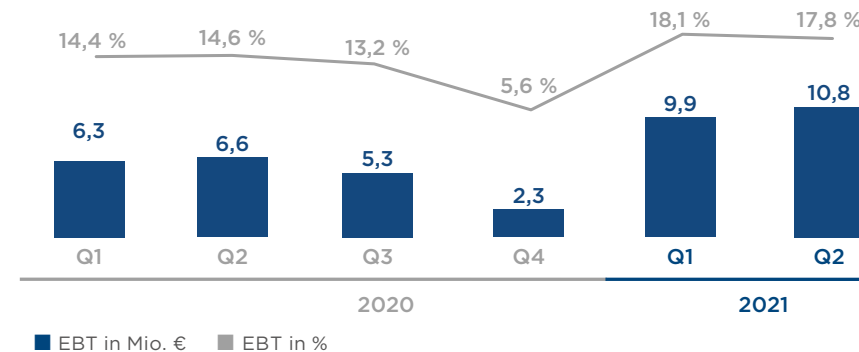
Entwicklung der Bruttomarge



Die Rohertragsmarge hat sich im ersten Halbjahr mit 54,4 % (VJ: 53,1 %) verbessert. Strategische Materialeinsparungen und ein hoher Auslastungsgrad in der Produktion konnten temporäre Materialkostenanstiege durch Spot Buys im ersten Halbjahr überkompensieren. Für die zweite Jahreshälfte geht das Management jedoch durch die verstärkte Notwendigkeit von Zwischenkäufen und weiterhin steigender Preise bei Brokern von einer Nettoerhöhung der Rohertragsmarge um rund zwei Prozentpunkte aus.

ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sechs Quartale



Das Ergebnis vor Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr durch Skaleneffekte signifikant um 8,0 Mio. € auf 20,8 Mio. € (VJ: 12,8 Mio. €) verbessert. Neben dem deutlichen Anstieg des Rohertrags führten Corona-bedingt niedrigere Sachkostenaufwendungen, wenn auch mit wesentlich geringerem Einfluß, zu der sehr starken Ergebnissteigerung. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen durch Sonderabschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen von 2,3 Mio. € und ein Personalaufwand für etwaige Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter. Hierzu wurde im Laufe des zweiten Quartals anteilig eine Rückstellung in Höhe von 2,3 Mio. € gebildet.

Der Periodenüberschuss betrug 15,7 Mio. € und lag somit 64 % über dem Vorjahreswert von 9,6 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug (verwässert = unverwässert) 1,57 € (VJ: 0,96 €).

VERMÖGENSLAGE

Während die langfristigen Vermögenswerte auf dem Niveau vom 31.12.2020 blieben, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um ca. 14,8 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf den erheblichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des hohen Umsatzanstiegs zurückzuführen. Weiterhin haben sich die Vorräte leicht erhöht.

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

Das Eigenkapital betrug 122,7 Mio. € (31.12.2020: 114,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Stichtag 30.06.2021 leicht auf 60,1 % gegenüber 60,4 % am 31.12.2020. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 5,8 Mio. € sowie Aktienrückkäufe in Höhe von 2,9 Mio. € im ersten Halbjahr.

CASHFLOW UND LIQUIDITÄTSLAGE

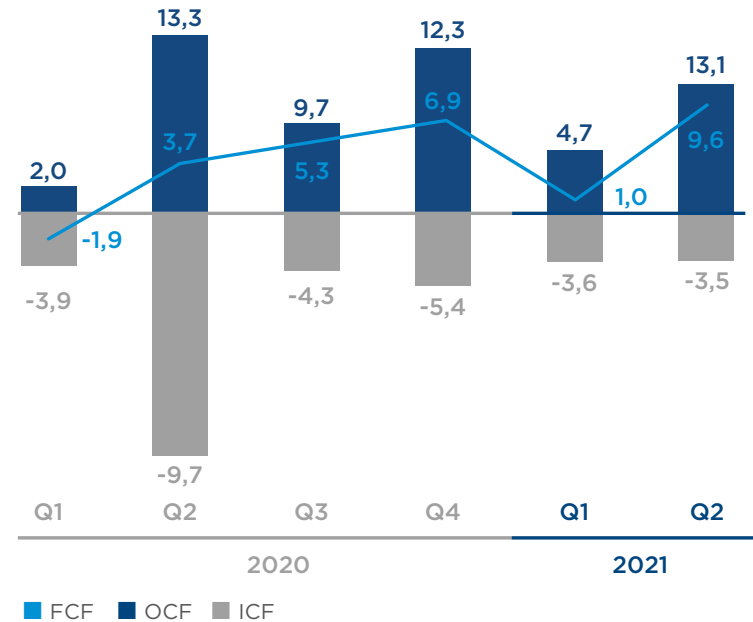
Der operative Cashflow belief sich auf 19,7 Mio. € (VJ: 15,4 Mio. €). Der Anstieg zum Vergleichszeitraum 2020 resultiert im Wesentlichen aus dem um 6,1 Mio. € erhöhtem Nachsteuerergebnis. Belastet wurde der operative Cash Flow durch

einen deutlichen Anstieg der Forderungen aufgrund des starken Umsatzwachstums im ersten Halbjahr. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -9,1 Mio. € (VJ: -13,6 Mio. €). Im Vorjahr war dieser durch M&A-Transaktionen erhöht.

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich leicht von 47,9 Mio. € (31.12.2020) auf 45,7 Mio. €. Die Netto-Liquidität nach Abzug aller Bankverbindlichkeiten betrug 23,0 Mio. € (31.12.2020: 23,0 Mio. €). Die hohe Liquidität stellt die finanzielle Stabilität des Unternehmens sicher und ist die Basis für eine kraftvolle Wachstumsstrategie.

CASHFLOW

Die letzten sechs Quartale (in Mio. €)



MITARBEITER

Zum Stichtag 30.06.2021 beschäftigte der Basler Konzern 841 (31.12.2020: 813) Mitarbeiter auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Vor dem Hintergrund des starken Umsatzwachstums hat die Unternehmensleitung ein Einstellungsprogramm von rund 150 neuen Mitarbeiter freigegeben. Das Unternehmen ist bestrebt, diese Einstellungen im Laufe des Geschäftsjahres umzusetzen.

EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Per 19.04.2021 wurde die Verschmelzung der 100%-igen Tochtergesellschaft Silicon Software GmbH, Mannheim auf die Basler AG, Ahrensburg in den Handelsregistern eingetragen. Somit ist die Silicon Software GmbH kein eigenständiges Unternehmen mehr, sondern voll in der Basler AG aufgegangen. Die operative Eingliederung der Mitarbeiter und Prozesse ist bereits vollständig in 2020 erfolgt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

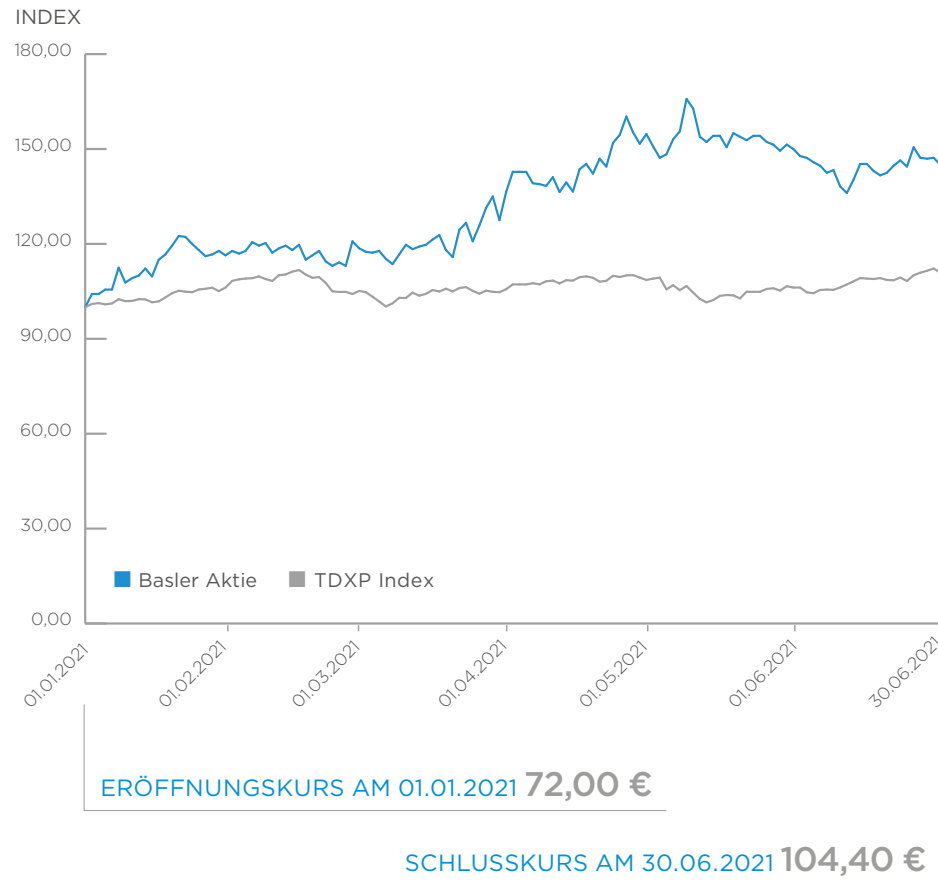
Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler-Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31.12.2020 beschriebenen Chancen und Risiken. Die bestehenden Risiken werden kontinuierlich überwacht und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Die turnusmäßige Risikoinventur findet im dritten Quartal 2021 statt.

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 31.03.2021 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2020.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2020 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres durch die Corona-Pandemie nicht verändert. Der Basler-Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.

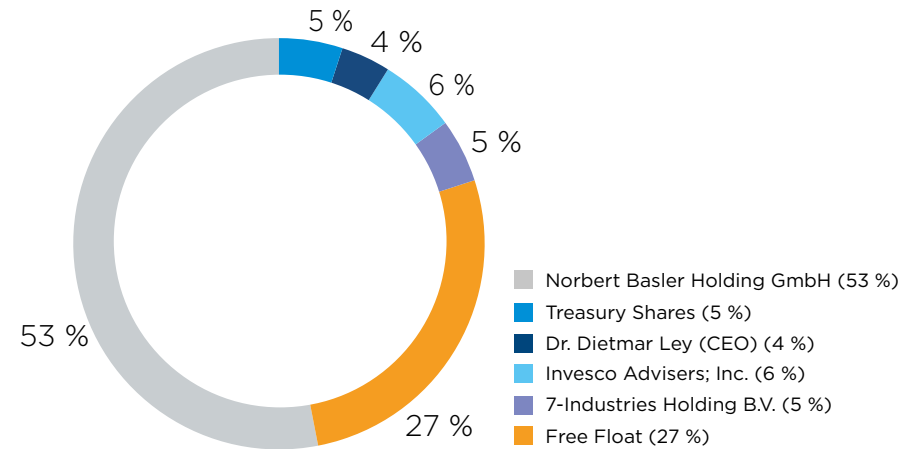
BASLER AM KAPITALMARKT



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.06.2021 auf 10,5 Mio. € und ist eingeteilt in 10,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.

Die Aktionärsstruktur sah zum 30.06.2021 wie folgt aus:



BASLER AKTIENBESITZ MANAGEMENT

	30.06.2021 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2020 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	-	-
Dorothea Brandes	-	-
Horst W. Garbrecht	-	-
Dr. Marco Grimm	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	-	-
Vorstand		
Arndt Bake	2.075	1.850
John P. Jennings (bis 31.12.20)	13.500	13.500
Dr. Dietmar Ley	379.206	378.882
Hardy Mehl	5.901	5.550
Alexander Temme (ab 01.01.21)	0	0

HAUPTVERSAMMLUNG 2021

Am 19. Mai 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung der Basler AG in Hamburg statt und dies aufgrund der anhaltenden COVID-19 Umstände zum zweiten mal in Folge virtuell. Das Abstimmungsergebnis der diesjährigen Hauptversammlung sieht wie folgt aus:

Die Präsentation der Hauptversammlung, die Dividendenbekanntmachung sowie alle weiteren Informationen rund um diese Thematik können auf der Internetseite des Unternehmens unter: www.baslerweb.com/de/unternehmen/investoren/hauptversammlung/2021/ abgerufen werden.

Tagesordnungspunkte	Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben worden sind	Anteil am Grundkapital in %	Ja		Nein	
			in %	in %	in %	in %
TOP 2 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020 den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2020 in Höhe von Euro 39.074.097,68 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende von Euro 0,58 je dividendenberechtigter Stückaktie, das entspricht Euro 5.788.028,71. Der Restbetrag in Höhe von Euro 33.286.068,97 wird auf neue Rechnung vorgetragen.	8.437.072	80,35 %	8.436.111	99,99 %	961	0,01 %
TOP 3 Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen	8.018.924	76,37 %	8.018.924	100,00 %	0	0,00 %
TOP 4 Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen	2.901.894	27,64 %	2.812.756	96,93 %	89.138	3,07 %
TOP 5 Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 und des Prüfers für die prüferische Durchsicht sonstiger unterjähriger Zwischenfinanzberichte für das Geschäftsjahr 2021 sowie des Geschäftsjahrs 2022 vor der ordentlichen Hauptversammlung 2022 mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags des Aufsichtsrats unter Tagesordnungspunkt 5, wie im Bundesanzeiger am 09. April 2021 veröffentlicht	8.436.560	80,35 %	8.369.008	99,20 %	67.552	0,80 %
TOP 6 Beschlussfassung über die Wahl zum Aufsichtsrat der Basler Aktiengesellschaft als Vertreter der Aktionäre mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung vom 19. Mai 2021 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 beschließt, Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp in den Aufsichtsrat zu wählen	8.436.622	80,35 %	8.100.005	96,01 %	336.617	3,99 %
TOP 7 Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags des Aufsichtsrats unter Tagesordnungspunkt 7, wie im Bundesanzeiger am 09. April 2021 veröffentlicht	8.436.557	80,35 %	8.057.815	95,51 %	378.742	4,49 %
TOP 8 Beschlussfassung über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder mit dem Inhalt des Beschlussvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat unter Tagesordnungspunkt 8, wie im Bundesanzeiger am 09. April 2021 veröffentlicht	8.409.786	80,09 %	8.408.361	99,98 %	1.425	0,02 %

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Vorstand der Basler AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 09.12.2020 beschlossen, dass in 2020 erstmals am 11.03.2020 erneut gestartete und zu diesem Zeitpunkt ruhende Aktienrückkaufprogramm zu beenden und ein neues Aktienrückkaufprogramm auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 26.05.2020 zu starten. Das neue Aktienrückkaufprogramm hat ein Volumen von insgesamt bis zu 10,0 Mio. € und eine Laufzeit bis zum 25.05.2025.

Grundlage des Aktienrückkaufprogramms ist die Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26.05.2020 zu Tagesordnungspunkt 8 dieser Hauptversammlung. Hiernach kann die Gesellschaft auf Grundlage des aktuell eingetragenen Grundkapitals insgesamt eigene Aktien im Umfang von bis zu 1.050.000,00 € eingeteilt in 1.050.000 Aktien erwerben. Die Ermächtigung ist gültig bis zum Ablauf des 25.05.2025.

Während die Gesellschaft die Aktien gemäß der Ermächtigung grundsätzlich für alle gesetzlich zulässigen Zwecke verwenden darf, soll dieses Aktienrückkaufprogramm insbesondere dem Erwerb von eigenen Aktien zur späteren Verwendung als Akquisitionsmitteln dienen.

Das Aktienrückkaufprogramm wird als programmiertes Rückkaufprogramm im Sinne von Art. 1 lit. a VO (EU) 2016/1052 umgesetzt. Bei der Abwicklung des Programms gab es Anfang Juli 2021 einen Wechsel des Dienstleisters. Die Oddo BHF Bank hat dieses Geschäft eingestellt und die Basler AG wickelt die Aktienrückkäufe in Zukunft mit der Berenberg Bank ab, die bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichen Bereichen Partner des Unternehmens ist. Das Kreditinstitut wird beauftragt, im eigenen Ermessen jedoch im Rahmen der folgenden Bestimmungen, aus dem jeweiligen Tagesumsatz, nicht mehr als 25 % des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens der 20 Börsentage auf dem jeweiligen Handelsplatz vor dem Kauftermin zu kaufen. Dabei darf der Erwerbspreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Basler Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 10% unterschreiten.

In welchem Umfang tatsächlich eigene Aktien erworben werden, wird insbesondere von den Marktgegebenheiten abhängen. Der Erwerb erfolgt über die Börse unter Beachtung der Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch („Marktmissbrauchsverordnung“) sowie der auf Grundlage von Artikel 5 Absatz 6 der Marktmissbrauchsverordnung erlassenen Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards für die auf Rückkaufprogramme und Stabilisierungsmaßnahmen anwendbaren Bedingungen („Delegierte Verordnung“) und den dort vorgesehenen Volumengrenzen und weiteren Erwerbsbeschränkungen sowie Veröffentlichungspflichten. Die Gesellschaft hat das Recht, das Aktienrückkaufprogramm jederzeit auszusetzen oder vorzeitig einzustellen.

Im Berichtszeitraum hat das Unternehmen 31.000 Aktien erworben und hält zum Stichtag 30.06.2021 522.500 Stück eigene Aktien bzw. 4,998 %. Die Schwelle von 5% wurde am 19. Juli 2021 erreicht, dies wurde dem Kapitalmarkt entsprechend mitgeteilt.

Das Unternehmen hat als Bestandteil der variablen Vorstandsvergütung für 2020 Ende März 2021 insgesamt 900 Stück eigene Aktien an Dietmar Ley, Arndt Bake sowie Hardy Mehl übertragen.

Weiterhin hat das Unternehmen im Mai 2.336 Aktien im Rahmen des vertraglich vereinbarten EarnOuts an das ehemalige Management der Firma Silicon Software GmbH übertragen.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter:

www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
CEO



Arndt Bake
CMO



Hardy Mehl
CFO/COO



Alexander Temme
CCO



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

in T€	01.01. - 30.06.2021	01.01. -30.06.2020
Umsatzerlöse	115.240	88.866
Währungsergebnis	-209	159
Kosten der umgesetzten Leistungen	-52.302	-41.837
Bruttoergebnis vom Umsatz	62.729	47.188
Sonstiger Ertrag	544	343
Vertriebs- und Marketingkosten	-17.089	-15.144
Allgemeine Verwaltungskosten	-10.187	-8.333
Forschung und Entwicklung		
Vollkosten	-14.236	-12.137
Aktivierung Entwicklungen	4.924	4.925
Abschreibung auf Entwicklungen	-5.617	-3.666
Forschung und Entwicklung	-14.929	-10.878
Andere Aufwendungen	-25	-22
Operatives Ergebnis	21.043	13.154
Finanzerträge	49	76
Finanzaufwendungen	-329	-414
Finanzergebnis	-280	-338
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.763	12.816
Ertragsteuern	-5.049	-3.185
Konzernperiodenüberschuss	15.714	9.631
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	15.714	9.631
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	10.002.716	10.006.082
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	1,57	0,96

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

in T€	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Konzernperiodenüberschuss	15.714	9.631
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungs- umrechnungsdifferenzen (unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern)	823	-204
Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing / IFRS 15 (nicht nachträglich in die Konzern- Gewinn-und Verlust- rechnung umzugliedern)	0	0
Sonstiges Ergebnis	823	-204
Gesamtergebnis	16.537	9.427
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	16.537	9.427
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

in T€	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Betriebliche Tätigkeit		
Periodensüberschuss des Konzerns	15.714	9.631
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	-442	-406
Zinsaufwendungen / Zinserträge	450	438
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.629	6.690
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	795	-204
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	6.405	2.755
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-3.827	-2.858
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	141	-590
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.834	-2.982
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-663	2.238
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.583	211
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-254	446
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	19.698	15.369
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-8.232	-6.664
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-98	11
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-749	-6.927
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-9.079	-13.580

in T€	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-2.055	-3.533
Einzahlungen / Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.281	-1.437
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	9.000
Zinsauszahlungen	-450	-438
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	83	0
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-3.251	-36
Auszahlung für Dividende	-5.801	-2.602
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12.755	954
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-2.136	2.743
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	47.860	35.177
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	45.724	37.920
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	45.724	37.920
Auszahlungen für Steuern	-3.025	-824

KONZERN-BILANZ

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

in T€	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	37.845	37.346
II. Geschäfts- und Firmenwert	27.474	27.474
III. Sachanlagen	12.204	12.125
IV. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	16.531	17.151
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	1.016	879
	95.075	94.980
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	23.861	20.034
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.305	19.471
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.205	2.198
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.265	1.413
V. Steuererstattungsansprüche	4.828	4.176
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	45.724	47.860
	109.188	95.152
	204.263	190.132

in T€	30.06.2021	31.12.2020
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.977	10.005
II. Kapitalrücklagen	26.517	22.590
III. Gewinnrücklagen	90.160	87.091
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-3.955	-4.778
	122.699	114.908
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	19.066	21.121
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	537	638
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	9.917	11.366
II. Langfristige Rückstellungen	1.080	1.080
III. Latente Steuerschulden	9.404	9.710
	40.004	43.915
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	4.110	4.110
II. Kurzfristige Rückstellungen	10.177	5.644
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.655	11.072
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	3.385	4.394
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.709	3.437
IV. Kurzfristige Steuerschulden	4.524	2.652
	41.560	31.309
	204.263	190.132

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing/IFRS15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2020	10.008	22.398	74.809	538	-4.772	-4.234	102.981
Gesamtergebnis			9.631	-204		-204	9.427
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-3		-33				-36
Dividendenausüttung *			-2.602				-2.602
Eigenkapital 30.6.2020	10.005	22.398	81.805	334	-4.772	-4.438	109.770
Gesamtergebnis			5.478	-555	215	-340	5.138
Aktienrückkauf/Aktienverkauf		192	-192				0
Eigenkapital 31.12.2020	10.005	22.590	87.091	-221	-4.557	-4.778	114.908
Gesamtergebnis		3.927	11.787	823		823	16.537
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-28		-2.917				-2.945
Dividendenausüttung **			-5.801				-5.801
Eigenkapital 30.06.2021	9.977	26.517	90.160	602	-4.557	-3.955	122.699

* 0,26 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2020 für 2019)

** 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2021 für 2020)

TERMINE 2021

IR-TERMINE

Datum	Veranstaltung	Ort
04.11.2021	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2021	Ahrensburg, Deutschland
22.-23.11.2021	Deutsches Eigenkapitalforum 2021	Frankfurt am Main, Deutschland

MESSEN

Datum	Veranstaltung	Ort
24.-28.08.2021	China International Industry Fair Shanghai (CIIF)	Shanghai, China
25.-28.08.2021	Taipei International Industrial Automation Exhibition	Taipeh, Taiwan
08.-10.09.2021	Korea Vision Show	Seoul, Korea
Dez. 2021	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment 2021 (ITE)	Yokohama, Japan
03.-06.12.2021	Healthcare+ Expo Taiwan	Taipeh, Taiwan

KONTAKT

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com
baslerweb.com

BASLER NEUMÜNSTER

Oderstr. 11
24539 Neumünster
Germany
Tel. +49 4321 559560
Fax +49 4321 5595610
embedded.europe@baslerweb.com

BASLER MANNHEIM

Konrad-Zuse-Ring 28
68163 Mannheim
Germany
+49 621 789 507 0
+49 621 789 507 10
info-mannheim@baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES TAIWAN INC.

No. 160, Zhuangjing N. Rd.,
Zhubei City, Hsinchu County 302,
Taiwan (R.O.C.)
Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
sales.taiwan@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGY (BEIJING) CO., LTD

2nd Floor, Building No.5, Dongsheng
International Pioneer Park,
No.1 Yongtaizhuang North Road,
Haidian District, Beijing
Tel. +86 010 6295 2828
Fax +86-010-6280 0520
sales.asia@baslerweb.com

BASLER JAPAN KK

3F Shibadaimon Tosei Building,
1-1-32 Shibadaimon, Minato-ku,
Tokyo 105-0012, Japan
Tel. +81 3 6402 4350
Fax +81 3 6402 4351
sales.japan@baslerweb.com

BASLER KOREA INC.

No. 1503 Parkview Tower,
248 Jeongjail-Ro, Bundang-Gu,
Seongnam 13554, Korea
Tel. +82 31 714 3114
sales.korea@baslerweb.com

